

Maßlos übertreiben

Die Sache hatte sich in der Pause zugespitzt. Lukas hatte in Mathe wieder eine Fünf bekommen. Das war schon die zweite in diesem Jahr. Er war zwar nicht der Einzige, aber schon bei der ersten Fünf war er von den anderen gehänselt worden. Lukas kratzte das aber nicht. Irgendwie behielt er trotzdem seine gute Laune. Er wusste tief drinnen, er würde das Jahr bestehen, da gab's gar keinen Zweifel. Er ging über den Pausenhof zu seiner Clique, die dort wie immer stand. Er stellte sich dazu und hörte, dass sie gerade über die Mathearbeit redeten. Als sie ihn bemerkten, sagte einer: „Lukas, du solltest auf die Sonderschule gehen.“ Lukas lächelte verschmitzt und erwiderte – blitzschnell: „Super, weil ich bis jetzt nur auf der Baumschule war.“ Die ganze Clique bog sich vor Lachen. So eine Antwort hatte niemand von ihm erwartet. Und für den Rest des Schuljahrs machte keiner mehr eine Bemerkung über seine Noten.

Solch eine Antwort verschaffte ihm Respekt.

„Komm, Jimmy, du liest doch auch immer die Heftchen mit den nackten Frauen.“ – Ein Millionenpublikum schaut zu. Jimmy Hartwig, prominenter ehemaliger Profi-Fußballer, ist zu Gast bei Stefan Raab in seiner TV-Sendung. Jimmy Hartwig antwortet: „Ja, na klar. Ich hab sogar ständig 'ne aufblasbare Puppe im Kofferraum.“ Selbst Stefan Raab musste lachen. Eins zu null für Jimmy Hartwig.

Die beiden Antworten gehorchen ein und derselben Schlagfertigkeits-Technik. Dem „maßlosen Übertreiben“. Das Schema ist eigentlich ganz einfach. Du hörst einen Vorwurf, aber statt etwas dagegen zu sagen, sagst du einfach „Stimmt“, und übertreibst danach derart maßlos, dass der Vorwurf im Witz zerplatzt.

- Du bist dumm (doof, blöd).
 - ↳ Stimmt, ich steig beim Auto immer hinten ein.
 - ↳ Weißt du, ich bin Hirnsponder.
- Hallo, du Schlampe!
 - ↳ Was denkst du, womit ich mein Taschengeld verdiene?
- Du hast einen fetten Arsch.
 - ↳ Ja, ich vermiete ihn immer als Werbeplakatwand.
 - ↳ Und einen Werbevertrag von Paulaner!
- Dusch dich mal!
 - ↳ Ich lebe im Kuhstall, da gibt es keine Dusche!

Diese Technik des „maßlosen Übertreibens“ ist allein deshalb schon so gut, weil du dabei lernst, über dich selbst zu lachen und dich nicht so ernst zu nehmen. Du kannst zeigen, dass du dich durch den Angriff nicht getroffen gefühlt hast. Auf der anderen Seite tust du mit so einer Antwort keinem weh, bringst den Angreifer selbst zum Lachen und wirst bei den anderen als cool angesehen.

Übung: Such dir die Angriffe, mit denen du bisher immer attackiert wurdest, heraus und versuche mit dieser Technik des „maßlosen Übertreibens“ eine coole Antwort zu finden.

- Du blöckst wie ein Hammel.
 - ↳ Ich stinke auch so.
- Hast du schon mal einen Rechtschreibkurs besucht?
 - ↳ Nein, ich übe gerade lesen.
- Mensch, bist du doof.
 - ↳ Ja genau, ich benutze den Staubsauger als Haarföhn.

- Siehst du heute mies aus!
 ↳ Ich war heute Morgen beim Arzt und der wollte mir schon den Totenschein ausstellen.

Die übertriebene Zustimmung kannst du sowohl als witzige Bemerkung zu Situationen benutzen oder aber als Erwiderung auf Angriffe. In beiden Fällen nimmst du einen Sachverhalt, hier in unserem Fall den Vorwurf, und übersteigerst ihn ins Uferlose.

Die Übertreibung lebt davon, dass du den Regler nicht nur an den Anschlag schiebst, sondern sogar noch weiter darüber hinaus. Du konstruierst ein weit hergeholtes Szenario, das es so in der Realität nicht gibt.

- Du schwitzt unter den Achseln.
 ↳ Mein Nachbar duscht sogar immer darunter.

Du musst beim Übertreiben darauf achten, dass du möglichst absurde Szenen schaffst. Denke auch an eine weit hergeholte Konsequenz, wenn du den Vorwurf bis zum Exzess treibst.

- Kannst du dir nicht mal die Ohren putzen?
 ↳ Nein, da will ich Kartoffeln anpflanzen.

Das bekannte Grundprinzip der Schlagfertigkeit, das indirekte Ausdrücken, musst du natürlich auch hier beachten. Je mehr der Angreifer durch die Erwiderung sozusagen „rückwärts“ ergänzen muss, desto witziger wirkt sie. Der Angreifer muss erst im Nachhinein erschließen können, in welchem Szenario er gelandet ist.

Wenn beispielsweise jemand sagt: „Mein Gott, hast du zugenommen!“ und du antwortest: „Stimmt, ich bin dick wie ein Wal“, so ist das zwar übertrieben, aber es wirkt trotzdem noch